

u^b

**^b
UNIVERSITÄT
BERN**

Institut für Religionswissenschaft

News

Tipps

Veranstaltungen

Herbstsemester 2024



TITELBILD: Steinstatue Schneelöwe (Buddha-Symbol, Tib. *gangs seng ge*), Khamariin Khiid, Wüste Gobi (Foto: Piotr Sobkowiak).

INHALTSVERZEICHNIS

NEWS UND INFOS ZUM INSTITUT	2
Achtung: Neuer Studienplan ab HS 2022	2
Personelles.....	2
Spezielles Schliesssystem für 1. OG.....	2
Die Institutscafeteria	2
KURZE ANLEITUNG ZUM STUDIUM.....	3
1. Studienberatung	3
2. Die Lehrveranstaltungen.....	3
2.1. Vorlesungsverzeichnis: Kernsystem Lehre (KSL).....	5
2.2. Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen.....	5
2.3. Lernplattform ILIAS	6
3. Schriftliche Arbeiten	6
4. Leistungskontrollen	6
4.1. Anmeldung zu den Leistungskontrollen	6
4.2. Überprüfen der Noteneinträge.....	6
PRAKTISCHE INFOS ZUM STUDIENALLTAG.....	7
1. Kontaktaufnahme per Mail.....	7
2. Legitimationskarte (UNICARD).....	7
3. Raumzuteilungen	7
4. Tibetische Texte im Institutsnetz.....	7
5. Hilfsmittel für die Literaturrecherche.....	7
6. Internet	8
7. Kopieren, Scannen und Drucken	8
8. Bibliothek und Arbeitsplätze	8
9. Austauschprogramme mit ausländischen Universitäten	9
10. Studienzeiterverlängerung.....	9
11. Hörer und Hörerinnen (Auskultant:in)	9
DIE FACHSCHAFT	11
FORSCHUNGSPROJEKTE	12
LEHRVERANSTALTUNGEN AM INSTITUT FÜR RELIGIONSWISSENSCHAFT.....	14
KONTAKT	25

EDITORIAL

Ein herzliches Willkommen an alle Studienanfänger:innen, aber auch an alle, die schon länger dabei sind! Die vorliegende Broschüre soll Ihnen den Einstieg in den Studienalltag und in Ihr Studienprogramm an unserem Institut ein wenig erleichtern und erste Orientierung vermitteln. Sie finden hier sämtliche Lehrveranstaltungen, die unser Institut für die Studienprogramme *Science of Religion* und das Master-Monoprogramm *Religion in globaler Gegenwart (RGG)* anbietet.

Wenn Sie Ihren Stundenplan zusammenstellen, werden Sie sicherlich auch von Dozierenden anderer Einheiten angebotene Lehrveranstaltungen spannend und für Ihre jeweiligen empirischen Schwerpunkte wichtig und nützlich finden – z.B. judaistische, islamkundliche, historische, oder sozialanthropologische... oder auch Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten wie der Sozialwissenschaftlichen und der Theologischen Fakultät.

Bitte denken Sie rechtzeitig daran, dass diese Lehrveranstaltungen, die Sie sich für Ihr Studium der Religionswissenschaft und Zentralasienwissenschaft anrechnen lassen möchten, immer der **Genehmigung durch die Studienleitung bedürfen**. Vergessen Sie also nicht, vor Beginn des Semesters in einer E-Mail an jens.schlieter@unibe.ch anzufragen, ob die gewünschte Lehrveranstaltung in Ihrem Studienprogramm angerechnet werden kann.

Neben den zu Beginn des Unialltags ‚überlebenswichtigen‘ Informationen enthält unsere Broschüre viele nützliche und interessante Informationen für angehende Religionswissenschaftler:innen.

Was unsere Broschüre nicht enthalten kann, sind Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, die im Laufe des Semesters angeboten werden, seien dies Gastvorträge auswärtiger Forschender oder anderes. Aktuelle und kurzfristige Neuigkeiten entnehmen Sie daher bitte unserer Homepage <http://www.relwi.unibe.ch> und dem Aushang im Institut. Auch ein Blick auf die Pinnwände im Institut und Hörsaaltrakt lohnt sich. Strukturelle Informationen zu den Studienprogrammen, den Prüfungsmodalitäten etc. finden Sie auch auf unserer Homepage. Bitte besuchen Sie diese Seite regelmässig, damit Sie immer auf dem Laufenden sind.

Nun wünsche ich Ihnen einen guten Start, nicht nur bei uns am Institut, sondern allgemein an der Uni Bern!

Jens Schlieter, Geschäftsführender Direktor

NEWS UND INFOS ZUM INSTITUT

Achtung: Neuer Studienplan seit HS 2022

Seit dem Herbstsemester 2022 gibt es am Institut für Religionswissenschaft einen neuen Studienplan (SP 2022), der für alle Neustudierenden gilt. Kontrollieren Sie daher bitte, dass Sie im neuen Studienplan eingeschrieben sind.

Studierende, die sich vor dem HS 2022 immatrikuliert haben, studieren nach den alten Studienplänen weiter.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Webseite unter ‚Studienprogramme‘ (<https://www.relwi.unibe.ch/studium/studienprogramme>).

Personelles

- Per 31. März 2024 hat uns **Andrés Fischer** (Informatik) verlassen. Neu unterstützt **Vianney Bernau** das Institut.
- Seit 1. August verstärkt **Dolores Zoé Bertschinger** unser Team als Assistentin. **Dr. Ansgar Martins** ist seit 1. August bei uns als Wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig.
- Im Rahmen des neuen SNF-Projekts sind per 1. September 2024 **Dr. des. Sarah Perez** (Postdoc) und **Guido Nerger** (PhD) zu uns gestossen.
- Neu übernimmt **Nora Ebinger** das Tutoriat im HS24.

Spezielles Schliesssystem für 1. OG

Für den Zugang zum Institutstrakt des 1. OG bestehen spezielle Sicherheitsvorkehrungen:

- Beide Institute sind nur über die Treppe erreichbar, der Lift hält im 1. OG nicht. Personen mit Gehbehinderung oder Lieferant:innen rufen bitte das gewünschte Institut an, sie werden dann mit dem Lift abgeholt.
- Der Institutstrakt ist von 9 bis 17 Uhr zugänglich. Ausserhalb der Öffnungszeiten muss man zum Einlass klingeln. Die Klingel befindet sich rechts von der (rechten) Tür.

Die Institutscafeteria

Die Cafeteria im 1. OG umfasst einen Kühlschrank, eine Kaffeemaschine (Vollautomat) sowie einen Geschirrspüler und ist für alle Studierenden offen. Der Kaffee (Bohnenkaffee) kann gegen einen Geldbetrag (Kaffeekasse) bezogen werden – mehr dazu bei der Maschine. Da kein Putzpersonal zur Verfügung steht und die Einrichtung von vielen Personen genutzt wird, ist die Ordnung und Sauberkeit von Individuen unabdinglich.

→ Wir bitten alle Nutzer:innen, sich an die Grundregeln über der Küchenzeile zu halten.

KURZE ANLEITUNG ZUM STUDIUM

1. Studienberatung

Alle Studierenden haben jederzeit die Möglichkeit, sich bezüglich des Studiums der Religionswissenschaft beraten zu lassen. Seien es Verständnisprobleme beim Studienplan, Fragen zu schriftlichen Arbeiten oder Kurskombinationen – die Assistierenden stehen mit Rat und Tat zur Seite! Die Kontaktaufnahme für eine Terminvereinbarung erfolgt direkt per E-Mail an die Studienfachberatung: studienberatung.relwi@unibe.ch. Für eine Sprechstunde bei der Studienleitung schreiben Sie bitte eine E-Mail an Prof. Schlieter: jens.schlieter@unibe.ch.

Um die Assistierenden und das Sekretariat zu entlasten, versuchen Sie bitte immer zuerst über das Internet an die gewünschten Informationen zu kommen. Wir haben uns bemüht, sämtliche Informationen auf unserer Website (www.relwi.unibe.ch) unterzubringen, inkl. Studienpläne und Formulare zum Downloaden.

→ **Bitte beachten: Immer zuerst einen Blick auf die Webseite werfen!**

2. Die Lehrveranstaltungen

Das Institut für Religionswissenschaft bietet vier verschiedene Kursarten an: Vorlesungen, Bachelor- und Masterseminare, Sprach- und Lektüreübungen sowie Tutorien. Die Tutorien werden von einer oder einem Masterstudierenden unterrichtet.

Vorlesungen (3 ECTS)

Die Vorlesungen behandeln als Kernthemen die Geschichte der Religionen, religiöse Sozialisationsformen und philosophische Weltdeutungen in den Religionen (besonders Buddhismus, Bon, Hinduismus und neue Formen von Religiosität). Vorlesungen über das Christentum und das Judentum werden von der Theologischen Fakultät angeboten und können

– nach Rücksprache mit der Studienleitung –

angerechnet werden.

→ Studierende im Bachelorprogramm Religionswissenschaft Major 120 ECTS oder Minor 60 ECTS sind verpflichtet, während des Studiums fünf Vorlesungen **zu mindestens drei verschiedenen Religionen** zu besuchen!

Seminare

Das Institut unterscheidet zwischen religionssystematischen (6/7 ECTS) und empirischen Seminaren (5/6 ECTS). In den religionssystematischen Veranstaltungen werden die Studierenden im wissenschaftlichen Arbeiten und Denken geschult (Methodologie). Sie behandeln verschiedene soziologische, sozialanthropologische sowie kulturwissenschaftliche Theorien im Rahmen spezifischer Themenbereiche und lernen, diese für die Forschung anzuwenden.

Die empirischen Seminare thematisieren die Bereiche Anthropologie, Religion, Kultur- und Sozialgeschichte innerhalb einer Religion und Region. Das Institut bietet empirische Seminare zum Institutsschwerpunkt „Buddhismus / Religionen Tibets und der Mongolei“ an. Empirische Seminare zu anderen Schwerpunkten (z.B. Islam, Judentum, Christentum, Hinduismus) können

– nach Rücksprache mit der Studienleitung –

aus dem Lehrangebot anderer Institute der Phil.-hist. Fakultät, der Theologischen Fakultät, aber auch anderer Schweizer Universitäten (z.B. Freiburg, Zürich) gewählt werden.

Sprachübungen (4 ECTS)

- ➔ Die Studierenden sind verpflichtet, die empirischen Seminare gemäss ihrem gewählten empirischen Studienschwerpunkt zu besuchen. Als empirischer Schwerpunkt im religionswissenschaftlichen Studium gilt eine bestimmte Religion oder Region wie z.B. Buddhismus, Hinduismus, Christentum oder Tibet, Mongolei, China u.a.
- ➔ Bitte bei der Anmeldung auf KSL die ECTS-Punkte beachten. Je nach Studienprogramm muss ein religionssystematisches Seminar mit 6 ECTS oder mit 7 ECTS belegt werden.

Die Sprachausbildung richtet sich nach dem gewählten empirischen Studienschwerpunkt. Das Institut kann aus personellen Gründen ‚nur‘ Klassisches Tibetisch und Uiguro-Mongolisch (im Wahlbereich) lehren. Die Sprachkurse sind an die Studierenden mit empirischem Schwerpunkt Buddhismus / Tibet / Mongolei gerichtet.

Studierende mit den Schwerpunkten Islam, Christentum oder Judentum haben die Möglichkeit, **nach Rücksprache mit der Studienleitung**, Sprachkurse anderer Institute zu besuchen. Studierende mit Schwerpunkt Hinduismus können – ebenfalls nach Rücksprache mit der Studienleitung – die entsprechenden Sprachkurse am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Bern oder am Institut für Indologie der Universität Zürich belegen.

- ➔ Die Studierenden sind verpflichtet, die Sprachausbildung passend zum gewählten empirischen Studienschwerpunkt zu absolvieren.

Tutorium (1 bzw. 3 ECTS)

Das Tutorienangebot richtet sich an die BA-Studierenden. Je nach Studienprogramm müssen ein oder zwei Tutorien absolviert werden. Das Tutorium im Herbstsemester begleitet das Grundlagen-seminar „Einführung in die Religionswissenschaft I“ und muss im ersten Semester des BA-Major-Studiums absolviert werden. Das Tutorium im Frühjahrssemester bietet eine Schreibwerkstatt an, in der die BA-Studierenden in der Abfassung ihrer schriftlichen Arbeiten begleitet werden. Dieses ist für die Major- und Minor-Studierenden der Studienprogramme RELWI 60 und RELWI 120 ECTS sowie für CAS 60 ECTS obligatorisch.

2.1. Vorlesungsverzeichnis: Kernsystem Lehre (KSL)

Das KSL (www.ksl.unibe.ch) orientiert über alle Lehrveranstaltungen der Universität Bern und enthält wichtige Informationen: Wer die Veranstaltungen organisiert und betreut, Inhalte, Ort, Zeit der Durchführung, ECTS-Punkte und vieles mehr. Um unsere Veranstaltungsangebote zu finden, empfehlen wir die Suche über den „Veranstaltungsbaum“.

Bemerkung: Bei den doppelt aufgeführten Seminaren handelt es sich um Kurse mit verschiedener Anzahl ECTS. Warum?

Für die religionssystematischen Seminare ist der Arbeitsaufwand je nach Studienprogramm unterschiedlich. In der Religionswissenschaft erhalten die Bachelorstudierenden aus dem 60-ECTS-Minor für alle religionssystematischen Seminare 6 ECTS. Den Bachelorstudierenden aus dem Major werden nur für eines von vier Seminaren 6 ECTS berechnet, da der Arbeitsaufwand in diesem Fall etwas kleiner ausfällt.

Die Tutorien werden unterschiedlich gewichtet. Neustudierende im SP 2022 haben weniger Arbeitsaufwand, weshalb sie jeweils 1 ECTS für die Tutorien erhalten. Studierende im SP 2006/2013 erhalten auf Grund des grösseren Aufwandes 3 ECTS.

In den Central Asian Studies (CAS) müssen für den MA-Minor (30 ECTS) zwei empirische Seminare absolviert werden: Das erste Seminar wird mit 5 ECTS gewichtet, das zweite Seminar mit 6 ECTS.

Aus technischen Gründen ist es nicht möglich, denselben Kurs mit verschiedenen ECTS aufzuführen.

2.2. Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen

Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist die Anmeldung in KSL obligatorisch! Wer sich von einem Kurs wieder abmelden möchte, soll dies bitte baldmöglichst tun, damit allfällige Studierende auf der Warteliste nachrücken können.

Das Zeitfenster für An- und Abmeldungen in KSL zur Kursteilnahme im Herbstsemester dauert vom **1. Juni bis 20. Dezember 2024. Ausserhalb dieses Zeitfensters sind keine An- und Abmeldungen mehr möglich.**

→ Bitte beachten Sie, dass der Anmeldeprozess in zwei Schritten verläuft:

Schritt I

1. Anmeldung via Studierendeneinstieg KSL, Kurs anklicken, rechts auf „Aufnehmen in Planung“ klicken → Der Kurs erscheint in Ihrer Planungsansicht.
2. Überprüfen Sie in der Planungsansicht, in welcher Rubrik / Spalte der Kurs erscheint (in der Regel in der Zwischenablage).
3. Verschieben Sie den Kurs in die richtige Rubrik, indem Sie hier „anrechnen“ anklicken (wenn dies nicht funktioniert, Kurs bitte in der Zwischenablage lassen. Das Prüfungssekretariat kann den Kurs falls nötig nachträglich verschieben).

Schritt II

4. Klicken Sie (immer noch in der Planungsansicht) auf den Pfeil / das Dreieck beim Fensterchen → Menüliste.
5. „An-/Abmelden“ anklicken → die Planungsansicht wechselt zum Fenster mit den Kursdetails. Von diesem Fenster aus können Sie sich definitiv anmelden.

Der Anmeldeprozess kann auf der KSL-Website unter „Video-Einführung“ aufgerufen werden.

2.3. Lernplattform ILIAS

Jede Lehrveranstaltung ist mit der Lehr- und Lernplattform ILIAS verknüpft. Sie ermöglicht u.a. den Austausch von Texten und Dokumenten in Bezug auf die spezifische Lehrveranstaltung.

→ KSL ist direkt mit ILIAS verlinkt. **Die Kursanmeldung in KSL erlaubt automatisch den Zugang zu ILIAS.** Eine Anmeldung nur in ILIAS ist nicht möglich.

3. Schriftliche Arbeiten

Während des Bachelorstudiums müssen je nach Studienprogramm freie schriftliche Arbeiten geschrieben werden. Zudem muss zum Abschluss des BA-Major-Studienprogramms (120 ECTS) die Bachelorarbeit verfasst werden. Informationen dazu sind auf der Webseite unter „Prüfungswesen – schriftliche Arbeiten“ und unter „Studienprogramme“ zu finden.

4. Leistungskontrollen

4.1. Anmeldung zu den Leistungskontrollen

- Wer an einer Leistungskontrolle teilnehmen will, muss sich separat auf KSL dafür anmelden!
- Bei Nicht-Teilnahme an der Prüfung müssen Sie sich rechtzeitig abmelden, da der Kurs sonst mit der Note 1 beurteilt wird.

Weitere wichtige und nützliche Informationen zum Prüfungswesen finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.relwi.unibe.ch/studium/>.

4.2. Überprüfen der Noteneinträge

Kontrollieren Sie regelmässig Mitte Semester, ob die Noten aus dem Vorsemester in KSL eingetragen sind. Sollten Noten fehlen, schreiben Sie die jeweiligen Dozierenden an. Wenn Sie dies regelmässig tun, haben Sie beim Abschluss Ihren KSL-Account bereit.

PRAKTISCHE INFOS ZUM STUDIENALLTAG

1. Kontaktaufnahme per E-Mail

Bei Kontaktaufnahme per E-Mail mit dem Institut: Bitte **immer die folgenden Informationen** im Mail angeben: Name, Vorname, Studienprogramm und Matrikelnummer.

2. Legitimationskarte (UNICARD)

Die Legitimationskarte bzw. die UNICARD (Studienausweis) sollte in den ersten Wochen validiert werden. In der Unitobler befinden sich die entsprechenden Automaten vor der Mensa und in der Basisbibliothek (BTO). Die UNICARD kann auch mit Guthaben aufgeladen werden. Ein Automat zum Aufladen befindet sich im Lerchenweggebäude neben dem Eingang rechts, etwas versteckt beim Arbeitsplatz, bevor die Treppe in das UG führt. Das Guthaben kann zum Kopieren oder in den Unimensas benutzt werden. Die Legi dient auch als Ausleihkarte in den Bibliotheken.

3. Raumzuteilungen

Die Raumzuteilungen sind auf KSL beim entsprechenden Kurs zu finden. **Bitte beachten:** nicht alle Kurse finden im Lerchenweg-Gebäude statt.

4. Tibetische Texte im Institutsnetz

Das Institut stellt eine grosse Sammlung tibetischer Originaltexte zur Verfügung. Der komplette bKa'-gyur und bsTan'-gyur, die grossen Sammlungen der rNying-ma-pa und Ris-med-Traditionen sowie zahlreiche weitere Texte sind auf dem Server des Instituts gespeichert und von den internen Arbeitsstationen abrufbar. Diese dürften vor allem für fortgeschrittene Studierende mit zentral-asiatisch-buddhistischem Schwerpunkt von Interesse sein. Einige Texte in Sanskrit und Pali sowie vereinzelte Übersetzungen sind ebenfalls vorhanden. Das Institut besitzt auch eine umfangreiche Sammlung mongolischer Originaltexte.

Leider ist der Zugang zu den Texten momentan nur über einen Mitarbeiter-Computer möglich. Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat, die Hilfsassistenten werden Ihnen gerne die gewünschten Texte zur Verfügung stellen. Für die mongolischen Texte wenden Sie sich bitte direkt an Dr. Piotr Sobkowiak.

5. Hilfsmittel für die Literaturrecherche

Wissenschaftliche Arbeiten und Referate richten sich immer nach dem gegenwärtigen Stand der Forschung. Bücher und Artikel können im nationalen online-Katalog (Swisscovery) gesucht werden. Falls diese dort nicht zu finden sind, ist es wichtig, die Recherche mit Hilfe von anderen online-Tools fortzusetzen. Ein wichtiges Hilfsmittel für Online-Recherchen wird erfahrungsgemäss selten benutzt, weil es gerade unter Studienanfänger:innen nicht bekannt zu sein scheint, nämlich der „Karlsruher Virtueller Katalog“ (<https://kvk.bibliothek.kit.edu/>). Dieser fasst etliche internationale Online-Kataloge zusammen, die sich per Hyper-Suche abfragen lassen. Für eine ausführliche Recherche sollten alle (deutschsprachigen) Kataloge angeklickt werden. Themenrelevante Literatur kann anschliessend per Fernleihe über die BTO bestellt werden.

Im Internet sind zudem viele für uns relevante Zeitschriften im Volltext zugänglich. Einige davon sind jedoch nur über das Uni-Netz bzw. per VPN erreichbar. Zudem bietet die Uni Bern Zugang zu einigen religionswissenschaftlichen Datenbanken, die eine exakte Suche zu diversen Gebieten ermöglichen. Mehr Informationen dazu hier: https://www.ub.unibe.ch/recherche/fachinformationen/theologie_religionswissenschaft_und_judaistik/index_ger.html.

Unser Fachreferent Denis Maier bietet zudem eine wissenschaftliche Rechercheberatung an, für die man sich unter obigem Link anmelden kann.

Um von zu Hause aus auf das Uni-Netz und damit auf Uni-interne Webseiten und Recherchedatenbanken zuzugreifen, kann ein VPN-Client auf den eigenen Computer heruntergeladen werden. Die Anleitung dazu ist unter folgendem Link zu finden:

https://www.unibe.ch/universitaet/campus_und_infrastruktur/rund_um_computer/internetzugang/zugang_auf_interne_ressourcen_mit_vpn/index_ger.html

6. Internet

Die Uni Bern stellt gratis WLAN zur Verfügung. Es gibt zwei einfache Möglichkeiten, um auf den Hotspot zuzugreifen:

- Public-unibe WLAN: Mit Campus Account einloggen
- Eduroam WLAN: Anleitung unter https://www.unibe.ch/universitaet/campus_und_infrastruktur/rund_um_computer/internetzugang/drahtlosnetzwerk_wlan/index_ger.html

7. Kopieren, Scannen und Drucken

Alle Studierenden der Universität haben die Möglichkeit, mit ihrer UNICARD die Kopierer, Scanner und Drucker in den Bibliotheken zu benutzen. **Bitte beachten Sie:** Der Kopierer/ Drucker / Scanner vom Institut für Religionswissenschaft ist kein UNIprint-Drucker und es können für diesen auch keine Kopierkarten gekauft werden.

8. Bibliothek und Arbeitsplätze

Der Bücher- und Zeitschriftenbestand der Religionswissenschaft befindet sich zusammen mit dem islamwissenschaftlichen und sozialanthropologischen Bestand in der Bibliothek Lerchenweg im 3. Stock des Hörraumtraktes. Einige Bücher und ältere Zeitschriftenjahrgänge werden in der Bibliothek vonRoll eingelagert, lassen sich aber online per Buchkurier bestellen.

Die Bibliothek stellt den Studierenden Arbeitsplätze zur Verfügung. Sie können semesterweise reserviert werden. Es ist ratsam, sich frühzeitig bei der Ausleihtheke oder per E-Mail an lerchenweg.ub@unibe.ch für einen Platz zu bewerben, da diese sehr schnell ausgebucht sind.

Allen Studierenden ist es zudem möglich, eine Bücherkiste für den Arbeitsplatz oder ein Schliessfach zu mieten, um beispielweise Bücher zu verstauen. Die Schliessfächer befinden sich vor dem Eingang der Bibliothek Lerchenweg im 3. OG.

Öffnungszeiten der Bibliothek zur freien Ausleihe: MO bis FR, 8 bis 17 Uhr.

Servicezeiten: MO bis FR, 10 bis 14 Uhr.

Mehr Informationen zur Bibliothek und zur Ausleihe finden Sie unter: <http://www.ub.unibe.ch>.

9. Austauschprogramme mit ausländischen Universitäten

Das Institut für Religionswissenschaft hat im Rahmen des SEMP (Erasmus) Studierenden- und Dozierendenaustauschs mehrere Abkommen mit anderen Instituten geschlossen. Studierenden bietet sich damit die sehr zu empfehlende Möglichkeit, ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren und dabei die finanzielle und ideelle Unterstützung des Erasmus-Programms in Anspruch zu nehmen.

Interessierte sollen sich bitte bei Prof. Schlieter zur Studienberatung anmelden. Mehr dazu unter https://www.unibe.ch/studium/mobilitaet/outgoing/ueberblick/index_ger.html.

Austausch-Angebote:

- Freie Universität Berlin (Religionswissenschaft)
- Humboldt-Universität Berlin (Zentralasien-Seminar)
- Universität Bonn (Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Mongolistik)
- Universität Leipzig (Religionswissenschaft)
- Universität Brno (Religionswissenschaft)
- Universität Heidelberg (Religionswissenschaft)
- Universität Marburg (Religionswissenschaft)
- ELTE Universität Budapest (Central Asian Studies)
- Universität Tartu (Religionswissenschaft und Central Asian Studies)

10. Studienzeitverlängerung

Wer sein BA-Studium nicht in sechs Semestern (Regelstudienzeit) abschliessen kann, muss im 9. Semester zuhanden des Major-Faches mit dem entsprechenden Formular ein Gesuch um Studienzeitverlängerung einreichen.

Wer sein MA-Studium nicht in vier Semestern (Regelstudienzeit) abschliessen kann, muss im 8. Semester zuhanden des Major-Faches mit dem entsprechenden Formular ein Gesuch um Studienzeitverlängerung einreichen. Die Zählung der Semester beginnt im Master wieder bei eins.

Für jede Studienzeitverlängerung ist auch ein Schreiben über die weitere Studienplanung notwendig. **Wichtig:** Beachten Sie die Einreichfristen!

Weitere Informationen und das entsprechende Formular sind unter folgendem Link zu finden: https://www.unibe.ch/studium/organisatorisches/studienzeitverlaengerung/gesuch/index_ger.html.

11. Hörer und Hörerinnen (Auskultant:in)

Sie möchten an der Universität Bern einige interessante Vorlesungen besuchen, ohne regulär immatrikuliert zu sein? Die Vorlesungen der Universität Bern stehen auch Nicht-Immatrikulierten offen. Sie können gegen eine Gebühr an Lehrveranstaltungen teilnehmen, ohne an der Universität als Student:in eingeschrieben zu sein.

Für die Zulassung als Hörerin und Hörer benötigen Sie einen Ausweis der Abt. Zulassung, Immatrikulation und Beratung (ZIB):

- Telefon: +41 31 684 39 11 (MO bis FR, 9 bis 12 Uhr)
- E-Mail: info.zib@unibe.ch

Mehr dazu: www.unibe.ch/studium/studieninteressierte/hoerer_innen/angebot/index_ger.html.

Bitte beachten Sie:

- Den Besuch einer Veranstaltung können Sie sich durch eine Unterschrift des oder der Dozierenden bestätigen lassen.
- Als Hörerin oder Hörer können Sie keine Prüfungen ablegen, keine schriftlichen Arbeiten einreichen, keine ECTS-Punkte erwerben und dürfen sich keine Lehrveranstaltungen anrechnen lassen.
- Kursanmeldungen im Vorlesungsverzeichnis KSL sind nicht möglich.
- Als Hörer:in erhalten Sie einen Campus-Account. Mit diesem haben Sie Zugriff auf die Kursunterlagen.

DIE FACHSCHAFT

Du erlebst gerne vielseitige Ausflüge oder möchtest selbst bei deren Organisation mitwirken? Du triffst gerne andere Studierende oder suchst nach einem ‚Zuhause‘ an der schnelllebigen Universität?

Willkommen in der Fachschaft Religionswissenschaft!

Egal ob Major oder Minor, als Studierende:r der Religionswissenschaft gehörst du automatisch dazu. Aber was bedeutet das eigentlich?

Einerseits profitierst du von den verschiedenen Aktivitäten der Fachschaft, andererseits hast du die Möglichkeit, dich selbst im Vorstand zu engagieren. Wir, die Vorstandsmitglieder, beantworten gerne Fragen zum Studienprogramm, zu Leistungsnachweisen usw. und vertreten die Wünsche der Studierenden gegenüber der Universität. Ausserdem organisieren wir zusammen mit dem Vorstand der Fachschaft Sozialanthropologie abwechslungsreiche Events: Kleine Apéros, Spieleabende, Besichtigungen religiöser Monumente etc. Zu Beginn des Semesters trifft sich die Fachschaft auch für Kaffee und Kuchen. Du bist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und eine Verschnaufpause einzulegen!

Der Vorstand der Fachschaft Religionswissenschaft freut sich immer über neuen Zuwachs. Dabei spielt es keine Rolle, ob du gerade mit dem Bachelorstudium angefangen hast oder schon an der Masterarbeit schreibst.

Deine Vorteile als Vorstandsmitglied:

- Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und Veranstaltungen aktiv mitzugestalten
- bessere Vernetzung durch das Kennenlernen von Studierenden und Dozierenden
- Spass und Abwechslung im Uni-Alltag
- positiver Eindruck im Lebenslauf durch ehrenamtliche Vorstandsarbeit

Interessiert?

Schreib uns doch gerne per E-Mail an fachschaft.relwi@unibe.ch oder sende uns eine Instagram-Nachricht [@fs.relwi.unibe](https://www.instagram.com/fs.relwi.unibe). Natürlich stehen wir jederzeit auch für andere Fragen und Anliegen zur Verfügung.

FS Religionswissenschaft Uni Bern

E-Mail: fachschaft.relwi@unibe.ch

Instagram: [@fs.relwi.unibe](https://www.instagram.com/fs.relwi.unibe)

Webseite: http://www.relwi.unibe.ch/ueber_uns/fachschaft/index_ger.html

FORSCHUNGSPROJEKTE

Die Forschungstätigkeit am Institut für Religionswissenschaft ist kulturwissenschaftlich orientiert und umfasst verschiedene Forschungsbereiche, wie beispielsweise Bioethik und Religion, Kanonisierung, Religion und Globalisierung oder Konversion. Projekte sind durch eine thematische und geographische Breite gekennzeichnet und werden im Rahmen spezialisierter Veranstaltungen verknüpft. Erkenntnisgewinne in Methodik und Theorie werden in die Lehre der angebotenen Studiengänge eingebracht.

How Worldviews Shape Social Responsibility:

Religious and Secular Narratives of the Body, the Virus, and the State in the Covid-19 Crisis

SNF Projekt, Laufzeit 2023 – 2026

Prof. Dr. Jens Schlieter, Ass. Prof. Dr. Andrea Rota, Co-PIs

Carla Hagen, Cornelia Niggli

The project aims to answer the following central question: How do religious and secular worldviews affect compliance and noncompliance with institutionally defined standards of socially responsible behavior? Just a few days after the first laboratory-confirmed case of Covid-19 in Switzerland in February 2020, the Swiss Federal Council and the cantonal governments established rules aimed at curbing the spread of the virus. Since then, federal and cantonal authorities have regularly updated these measures in the form of mandatory rules, strong recommendations, and best practices (e.g., concerning vaccination, or the attendance of large gatherings). The aim of this project is to determine the role of religious and secular worldviews in supporting or hindering adherence to such rules, recommendations, and best practices.

Die religiöse Landschaft der Schweiz ist in den letzten Jahrzehnten immer pluraler geworden. Diese Vielfalt spiegelt sich in verschiedenen religiösen und säkularen Weltansichten wider, die den Menschen halfen, neuartige Lebensbedingungen während der Pandemie zu deuten. Das Projekt untersucht, wie Menschen und Institutionen, die verschiedenen religiösen und säkularen Kontexten angehören, über ihren eigenen Körper, den Staat und das Virus sprechen und wie Elemente ihrer grundlegenden Weltanschauungen ihre Wahrnehmungen, Einstellungen und sozialen Handlungen prägen. Es wird analysiert wie individuelle und kollektive Akteure in religiösen und säkularen Milieus die Covid-19-Krise mithilfe von Geschichten und Erzählungen deuten bzw. gedeutet haben und wie diese Narrative die Pandemie, die Rolle des Staates sowie den je eigenen Körper konstruieren und präsentieren.

**Vegetarianism, Veganism and Religion:
Ancient Origins and Contemporary Features of an Ethical Worldview**

SNF Projekt, Laufzeit 2024 – 2028

Prof. Dr. Jens Schlieter (PI)

Dr. des. Sarah Perez, Guido Nerger

The project analyses the relationship between vegetarianism, veganism, and religion in two sub-projects: (1) *Animal's Sentient Souls: A Systematic Comparison of the Ancient Indian and Greek Origins of Vegetarianism/s*; and (2) *Vegans and Vegetarians in Contemporary Switzerland: Climate Responsibility, Animal Welfare, and Meatfree Utopia*. While both subprojects follow specific cognitive interests, they concur in investigating vegetarianism/s as “ethical worldview”. The project aims for a better understanding (1) of the religious-philosophical origins of vegetarianism in Antiquity, and (2), of the views that contemporary vegans and vegetarians hold on matters of religion, ethics, and spirituality. Connecting the contemporary rise of Vegetarianism/s in Switzerland with ancient philosophical justifications follows the rationale to find out, how, in terms of global interconnected history, Ancient Greek and Indian ideas of non-violence, animal ethics, and, eventually, karma and rebirth, are received and reenacted. On a systematic level, the project seeks to explore how vegetarianism/s are more properly defined as “ethical worldviews”, taking shape less as a religious identity but as individual spirituality.

Weitere Forschungsprojekte sind zu finden unter:

https://www.relwi.unibe.ch/forschung/forschungsprojekte/index_ger.html

LEHRVERANSTALTUNGEN AM INSTITUT FÜR RELIGIONSWISSENSCHAFT

Bitte beachten Sie Ihr jeweiliges Studienprogramm. Für die Zusammenstellung des eigenen Stundenplans finden Sie online hilfreiche Unterlagen, wie die Anhänge zu den Studienplänen (https://www.relwi.unibe.ch/studium/studienprogramme/index_ger.html) oder die Leistungskontrollblätter (https://www.relwi.unibe.ch/studium/werkzeuge_zum_studium/index_ger.html).

Beachten Sie vor der Anmeldung in den jeweiligen Kursen ausserdem, dass Sie im richtigen Studienplan eingeschrieben sind: Studierende ab Herbstsemester 2024 im SP 2022, bereits länger immatrikulierte Studierende im SP 2006/2013.

Im Folgenden sind die vom Institut für Religionswissenschaft angebotenen Veranstaltungen des Herbstsemesters 2024 aufgelistet. Die Angaben sind in gekürzter Form wiedergegeben. Die aktuelle und vollständige Version kann und soll im Vorlesungsverzeichnis KSL der Universität Bern nachgelesen werden.

Bitte nicht vergessen, sich für alle Kurse im KSL einzuschreiben!

Das Gleiche gilt für die Prüfungsanmeldung im KSL, auf welche im Verlauf des Semesters von den Dozierenden hingewiesen wird.

Abkürzungen zu den Studiengängen:

RELWI = Science of Religion, Religionswissenschaft
RGG = MA Mono Religion in globaler Gegenwart
CAS = Central Asian Studies, Zentralasiatische Kulturwissenschaft
BA = Bachelor of Arts
MA = Master of Arts
Major = Hauptfach
Minor = Nebenfach
ECTS = European Credit Transfer System
SP = Studienplan

Raumangaben:

Die Veranstaltungen des Instituts für Religionswissenschaft finden meistens im Unitobler-Gebäude am Lerchenweg 36 statt. Die Räume sind mit F 0... (EG) und F-1... (UG) gekennzeichnet. Die Räume S 105 und S 113 befinden sich am Lerchenweg 36, im 1. Stock, am Institut für Religionswissenschaft. Die aktuellen Raumangaben können im KSL unter dem entsprechenden Kurs nachgeschaut werden.

Lehrveranstaltungen

Vorlesung	Zen-Buddhismus und religiöse Populärkultur in Japan
	Prof. Dr. Jens Schlieter
Stammnr. KSL	490874
Zeit	Mittwoch 16.15 – 18.00 Uhr
Beginn	18.09.2024
ECTS	3
Studienprogramm und Bereich	BA/MA-Major/Minor RELWI: Religionsgeschichte RGG: Modul 2

Die Vorlesung beginnt mit den grundlegenden Lehren des Zen-Buddhismus und stellt deren zentrale Ideen, Texte und Vertreter:innen vor. Im Zentrum der klösterlichen Praxis steht die schweigende Sitzmeditation des Zazen, aber auch meditative und kommunikative Praktiken sowie verschiedenste Rituale. In einem zweiten Schritt werden die gelebten Praktiken und die vom Zen beeinflussten Künste des vormodernen Japans vorgestellt. Welche Bedeutung hatte der Zen-Buddhismus für Auffassungen und Praktiken um das Sterben, in Kampfkünsten, oder in anderen gesellschaftlichen Bereichen (Adel und Militär, Architektur und Handwerk, Wirtschaft, aber auch für Geschlechtermodelle, den Arbeitsethos, oder das Pilgern und Reisen)? Die Vorlesung wird sich danach der Transformation des Zen-Buddhismus in der Gegenwart widmen und den Spuren zenbuddhistischer Auffassungen, Ästhetiken und Praktiken der Populärkultur Japans nachgehen.

BA-Seminar	Einführung in die Religionswissenschaft I
	Prof. Dr. Jens Schlieter
Stammnr. KSL	447
Zeit	Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr
Beginn	17.09.2024
ECTS	5
Studienprogramm und Bereich	BA-Major/Minor (60) RELWI: Grundlagen/Pflichtbereich

Das Grundlagenseminar (mit begleitendem Tutorium) macht die Studierenden mit dem universitären Dasein im Allgemeinen sowie formal mit wissenschaftlichem Arbeiten und inhaltlich mit den wichtigsten Antworten auf die Frage „Was ist Religionswissenschaft?“ vertraut. Basiswissen wird vermittelt, welches das weitere Studium prägt. Konkret werden mittels geleiteter Lektüre folgende Inhalte erarbeitet: Wichtige Wissenschaftszweige der Religionswissenschaft, ihr konkretes Interesse und theoretischer Zugang zum Gegenstand; Forschende und ihre Theorien; Religionszugänge und Definitionsansätze; Geschichte des Religionsbegriffs; Geschichte und Standortbestimmung des Faches; Beispiele religiöser Traditionen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Literatur:

- Hock, Klaus (2011). Einführung in die Religionswissenschaft. Darmstadt: WBG
- Schlieter, Jens (Hg.) (2010). Was ist Religion? Texte von Cicero bis Luhmann. Stuttgart: Reclam.

Tutorium I	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Begleitend zum BA-Seminar „Einführung in die Religionswissenschaft I“) Nora Ebinger
Stammnr. KSL	441416 (für Studierende im SP 2006/2013) 478650 (für Studierende im SP 2022)
Zeit	Freitag 10.15 – 12.00 Uhr
Beginn	20.09.2024
ECTS	3 (für Studierende im SP 2006/2013) 1 (für Studierende im SP 2022)
Studienprogramm und Bereich	BA-Major RELWI: Grundlagen/Pflichtbereich

Bitte beachten Sie, dass Sie im richtigen Tutorium eingeschrieben sind. Orientieren Sie sich dafür an den oben genannten KSL-Stammnummern. Bei Fragen melden Sie sich bitte per E-Mail an sekretariat.relwi@unibe.ch.

Das Tutorium I zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten stattet die Studierenden mit dem Basiswissen über die formalen Aspekte des Studiums aus. Es hilft, sich in der neuen Umgebung der Universität zurechtzufinden, und erklärt das zu erlernende Handwerk, welches den künftigen Verlauf des Studiums prägen wird: Was ist wissenschaftliche Literatur? Wie finde und bewerte ich sie? Wie lese ich wissenschaftliche Texte? Wie zitiere und bibliographiere ich korrekt? Wie beginne ich einen Essay und wie soll dieser aussehen? Im Tutorium werden die Antworten auf diese Fragen gemeinsam erarbeitet. Dabei werden nicht nur die relevanten Bibliotheken besucht und die Anwendung der Bibliothekskataloge erlernt, sondern die Studierenden bringen auch in Erfahrung, welche Literatur wie verwendet und wie am Institut für Religionswissenschaft gearbeitet wird. Das Tutorium thematisiert ausserdem mögliche Leistungsnachweise (Referate, Essays, Verschriftlichungen, Prüfungen) und wie man diese erfolgreich meistern kann. Für Studierende im Bachelorstudium Major ist das Tutorium obligatorisch. Studierende im Bachelorstudium Minor können sich das Tutorium in den ‚freien Leistungen‘ anrechnen lassen.

BA/MA-Seminar	From Shambhala to Valhalla: Esoteric Ideologies and Dystopian Politics in the Early 20th Century
	Dr. Piotr Sobkowiak / Zolboo Sandagjav
Stammnr. KSL	490875
Zeit	Mittwoch 14.15 – 16.00 Uhr
Beginn	18.09.2024
ECTS	5
Studienprogramm und Bereich	BA/MA-Major/Minor RELWI: Wahlpflichtbereich (empirischer Schwerpunkt) BA/MA-Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich I RGG: Modul 2

The seminar deals with the entanglement of ideas, texts, images, and teachings based on the ‘esoteric knowledge’, that circulated in the times of the emergence of two totalitarian states – Communist Russia and Nazi Germany. Besides the well-known concepts, such as the ‘Aryan race’ or the swastika symbolism, the seminar will deal with less-known aspects of the entanglement between the ‘mystical East’ and European ‘esoteric milieu’, such as the Great White Brotherhood of Himalaya, Buddhist theocracy and terror in Mongolia, the imitation of Buddhist wrathful deities through human sacrificial rituals, the Buddhist concepts of reincarnation and ‘Shambhala War’ adopted by revolutionaries and anti-revolutionaries, or alleged previous reincarnations of Adolf Hitler. During the seminar, we will focus on the following three thematic blocs: 1) the entanglement of socio-political activities and Buddhist esoteric practises in Russia and Mongolia; 2) the rise of the interests in the Eastern esotericism in Europe in the late 19th and beginning of the 20th century; 3) the entanglement of elements of dharmic religions in the ‘esoteric’ ideologies of prominent German National Socialists. As a link to the present-time ideologies, we will discuss the contemporary neo-Nazi movement in Mongolia and their concept of ‘blood purity’.

BA/MA-Seminar	The Dissemination of Buddhism in Tibet through Textual, Material and Visual Sources
	Dr. Yannick Laurent
Stammnr. KSL	490781
Zeit	Donnerstag 08.15 – 10.00 Uhr
Beginn	26.09.2024
ECTS	5
Studienprogramm und Bereich	BA/MA-Major/Minor RELWI: Wahlpflichtbereich (empirischer Schwerpunkt) BA/MA-Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich I RGG: Modul 2

This seminar offers an in-depth exploration of the first and second propagation of Buddhist teachings in Tibet, examining its multifaceted journey through textual, material, and visual sources. Students will explore the historical, cultural, and religious contexts that facilitated the adoption and

adaptation of Buddhism in Tibet, analysing primary sources and scholarly interpretations to deepen their understanding of this complex process. Through interdisciplinary approaches, the course will delve into the interplay between textual transmission, material culture, and visual representations, illuminating the multifaceted dimensions of Tibetan Buddhism. Topics covered include the translation and preservation of Buddhist texts, the development of sacred art and architecture, and the significance of iconography in religious practice.

BA/MA-Blockseminar	Zwischen Ästhetik und Verehrung: Das Verhältnis von Religion und Kunst im Asiatischen Raum
	Michaela Wisler
Stammnr. KSL	490892
Zeit	Freitag 14.15 – 18.00 Uhr. Bitte Durchführungszeiten im KSL beachten.
Beginn	20.09.2024
ECTS	5
Studienprogramm und Bereich	RELWI: Wahlpflichtbereich (empirischer Schwerpunkt) BA/MA-Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich I RGG: Modul 2

Das Verhältnis von Kunst und Religion ist in der europäischen Kunstgeschichte bereits ausführlich angesprochen und untersucht worden. In diesem Seminar wird der Fokus auf Asien verschoben und das Verhältnis von Religion / Religiosität und Verehrung im Zusammenhang mit dem Kunstdiskurs untersucht. Wir werden uns einzelne asiatische Regionen (Mongolei, Tibet, Japan, China, Südkorea und evtl. Südostasien – je nach Interesse der Studierenden) und deren Verhältnis zu Kunst und Religion anschauen. Haben Mongol:innen und Japaner:innen dieselben Ideen von Kunst, Religion und inwieweit sich diese berühren und ablehnen wie wir hier in Europa? Oder müssen wir vielleicht unser Verständnis dieser Dinge komplett ändern? Wie sieht es mit Museen aus – werden dieselben Objekte gleich oder anders ausgestellt als in Europa?

Es werden einerseits Fachtexte gelesen (europäischer und asiatischer Wissenschaftler:innen), andererseits werden wir einen Museumsbesuch machen und vor Ort mit und über Objekte diskutieren.

BA/MA-Seminar	Religion in der (Covid-)Krise. Globale Ereignisse religionswissenschaftlich erforschen
	Dr. Carla Hagen / Cornelia Niggli
Stammnr. KSL	490818
Zeit	Montag 10.15 – 12.00 Uhr
Beginn	16.09.2024
ECTS	6 (BA Minor 60 ECTS + BA Major 120 ECTS nach SP2022), 7 (restliche Studierende)
Studienprogramm und Bereich	BA/MA-Major/Minor RELWI: Wahlpflichtbereich (Religions-systematik) RGG: Modul 1

Globale Krisen wie die Covid-Pandemie beeinflussen unseren Alltag: nicht nur die Freizeitgestaltung, die Arbeitsweise und das Sozialleben, sondern auch religiöse Praktiken waren von den staatlich verordneten oder empfohlenen Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie betroffen. Am Beispiel von Bestattungsritualen schauen wir uns an, welchen Einfluss die staatlichen Massnahmen auf Beerdigungspraktiken in der Schweiz hatten. Der Tod war während der Pandemie in der Gesellschaft präsenter als zuvor. Praktiken rund um die Verabschiedung von Verstorbenen bieten daher eine gute Gelegenheit, einen Blick auf die diesbezüglichen Veränderungen zu werfen. Zudem eignen sich Beerdigungspraktiken für einen Vergleich zwischen institutionalisierten religiösen Gemeinschaften sowie spirituellen und säkularen Ritualen. Dies ist insofern relevant, als dass sich die Schweizer Bevölkerung zunehmend von institutionalisierten Formen der Religionspraxis abwendet und sich vermehrt als ‚nicht religiös‘ oder ‚spirituell‘ versteht. Der Vergleich von religiösen und säkularen Weltansichten ist ein entscheidender Schritt, um diese gesamtgesellschaftliche Tendenz religionswissenschaftlich zu erfassen. Das Seminar bietet eine Einführung in die qualitative Religionsforschung: Leitfaden-Interviews und Feldzugänge werden gemeinsam erarbeitet, Interviews durchgeführt, transkribiert und anschliessend einer qualitativen Inhaltsanalyse unterzogen.

BA/MA-Blockseminar	Religion und Sexualität – Kommunikative Konstruktion von Sexualität in gegenwärtigen religiösen Diskursen im deutschen Sprachraum
	Dr. Janina Maris Hofer
Stammnr. KSL	490892
Zeit	Mittwoch 12.15 – 14.00 Uhr. Bitte Durchführungszeiten im KSL beachten. Exkursion: 28.–29.09.2024.
Beginn	25.09.2024
ECTS	6 (BA Minor 60 ECTS + BA Major 120 ECTS nach SP2022), 7 (restliche Studierende) BA/MA-Major/Minor
Studienprogramm und Bereich	BA/MA-Major/Minor RELWI: Wahlpflichtbereich (Religions-systematik) RGG: Modul 1

Religion ist ein wichtiger Schauplatz für die Diskurse über Sexualität, auch wenn Sexualität eine relativ junge Forschungskategorie ist. Das Verhältnis der Religionen zur Sexualität ist durchaus ambivalent, aber meist regulierend, sei dies ethisch, politisch, juristisch oder sprachlich. Hierarchien, Strukturen und Normen werden im Kontext von Sexualität überhaupt erst von Religionen geschaffen, rezipiert, umstrukturiert oder aber bekämpft. Die Analyse von gegenwärtigen Diskursen ermöglicht eine systematische Verortung von Sexualität innerhalb der Religionen. Dabei ist der hermeneutische Zugang zu religiösen Texten genauso zu analysieren wie der Dialog mit zeitgenössischen Akteur:innen einer bestimmten religiösen Gruppierung. Dazu zählen schriftliche Auseinandersetzungen zur Metaphysik der Erotik von islamischen Theologen genauso wie das reflektierende Gespräch mit einer Ordensfrau über Asexualität und Zärtlichkeit. Ebenfalls sollen heterosexuelle Jesuskonstruktionen sowie talmudische Konzeptionen von Homosexualität auf ihre sprachliche Konstruktion hin analysiert und systematisiert werden. Um solche gesellschaftlichen Prozesse der kommunikativen Konstruktion symbolischer Ordnungen im Bereich der Sexualität im religiösen Kontext zu verstehen, stützen wir uns im Seminar methodisch auf die sozialwissenschaftliche Diskursanalyse.

Zum Seminar gehört eine zweitägige Exkursion am Wochenende, um den Diskurs auch in der Begegnung und Beobachtung mit religiösen Gemeinschaften und Vertreter:innen zu analysieren.

BA/MA-Seminar	Klassikerinnen der Religionswissenschaft
Stammnr. KSL	Dolores Zoé Bertschinger 491573
Zeit	Dienstag 12.15 – 14.00 Uhr
Beginn	17.09.2024
ECTS	6 (BA Minor 60 ECTS + BA Major 120 ECTS nach SP2022), 7 (restliche Studierende)
Studienprogramm und Bereich	BA/MA-Major/Minor RELWI: Wahlpflichtbereich (Religions-systematik) RGG: Modul 1

Zunächst erkunden wir die Selbstdarstellung des Faches in einschlägigen Handbüchern und Einführungsbänden und widmen uns folgenden Fragen: Wer wird als Klassiker:in der Religionswissenschaft vorgestellt und wer definiert, wer als Klassiker:in der Religionswissenschaft gelten darf? Welche Bedeutung haben diese Klassiker:innen für die (Selbst)Erzählung der Fachgeschichte? Und braucht es heute neue, respektive braucht es überhaupt noch Klassiker:innen?

Nach diesen systematischen Erkundungen liegt der Fokus auf Alexandra David-Néel (1868–1969) als ein Beispiel für eine mögliche Klassikerin. Als Abenteurerin, Forscherin und Schriftstellerin bereiste sie zwischen 1891 und 1946 den asiatischen Kontinent und wurde mit ihren Berichten weltweit berühmt. Zugleich sah sie sich zeitlebens der Kritik ausgesetzt, sie sei keine „richtige“ Wissenschaftlerin und ihre Publikationen hielten wissenschaftliche Standards nicht ein. Anhand ausgewählter Texte und Fotografien untersuchen wir, wie Alexandra David-Néel Religionswissenschaft betrieben hat und diskutieren, ob und wenn ja, warum sie als eine Klassikerin gelten kann.

BA/MA-Seminar	Religion: Unverzichtbar? Soziologische und kognitive Theorien zur Funktion von Religion
	Prof. Dr. Jens Schlieter
Stammnr. KSL	490952
Zeit	Montag 14.15 – 16.00 Uhr
Beginn	16.09.2024
ECTS	6 (BA Minor 60 ECTS + BA Major 120 ECTS nach SP2022), 7 (restliche Studierende)
Studienprogramm und Bereich	BA/MA-Major/Minor RELWI: Wahlpflichtbereich (Religionssystematik) RGG: Modul 1

Auf die Frage, welche Funktionen ‚Religion‘ in modernen Gesellschaften übernehme, haben verschiedene soziologische und kognitionswissenschaftliche Theorien wichtige Antworten gegeben, die in dem Seminar vorgestellt, diskutiert und evaluiert werden sollen. Während die meisten Ansätze zur Funktion von Religion als Kontingenzbewältigung davon ausgehen, dass diese auch in modernen Gesellschaften weiterhin übernommen werden wird, sind sich die Vertreter:innen der „Cognitive Science of Religion“ uneins darüber, ob die Funktion von Religion sich nur in der frühen Menschheitsgeschichte als evolutionärer Vorteil erwies, oder auch in modernen Gesellschaften.

BA/MA-Seminar	Fun with Religion?! Investigating Playful Behaviour in Contemporary Religions and Spirituality
	Dr. des. Bastiaan Benjamin Van Rijn
Stammnr. KSL	490877
Zeit	Dienstag 14.15 – 16.00 Uhr
Beginn	17.09.2024
ECTS	6 (BA Minor 60 ECTS + BA Major 120 ECTS nach SP2022), 7 (restliche Studierende)
Studienprogramm und Bereich	BA-Major/Minor RELWI: Wahlpflichtbereich (Religionssystematik) RGG: Modul 1

Religion is usually associated with solemnity. If something should be seen as serious, it is religion – but is that right? When we look closer at practitioners of organized religion and contemporary spirituality, a more complicated picture emerges. Humor, games, ambiguity, and other marks of playful attitudes are found everywhere. Much of the creativity within religion comes exactly from such sources. In this course, we will investigate just what the role of playfulness is within contemporary religion and spirituality in the West.

Sprachübung	Klassisches Tibetisch I
	Dr. Yannick Laurent
Stammnr. KSL	587
Zeit	Montag 10.15 – 12.00 Uhr Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr
Beginn	16.09.2024
ECTS	4
Studienprogramm und Bereich	BA-Major/Minor (60 ECTS) RELWI: Wahlpflichtbereich BA/MA-Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich II

Dies ist der erste Teil der zweisemestrigen Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache. In dieser Einführung erlernen die Studierenden systematisch die wichtigste Grammatik. Sie erarbeiten sich einen Grundwortschatz und erwerben das Hintergrundwissen zu Kultur und Religion, das nötig ist, um die behandelten Texte zu verstehen. Das Unterrichtsmaterial wird über ILIAS zur Verfügung gestellt.

Sprachübung	Tibetisch-Lektüre I
	Dr. Yannick Laurent
Stammnr. KSL	28649
Zeit	Donnerstag 14.15 – 16.00 Uhr
Beginn	26.09.2024
ECTS	4
Studienprogramm und Bereich	BA-Major/Minor (60 ECTS), MA-Major/Minor RELWI: Wahlpflichtbereich BA/MA-Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich II

Im Rahmen der Übung „Tibetisch-Lektüre 1“ lesen wir ausgewählte kürzere tibetischsprachige Texte zu einem Thema, auf das wir uns in der ersten Unterrichtsstunde einigen. Der Kurs dient dazu, die Studierenden mit der Lektüre leichter tibetischsprachiger Originaltexte vertraut zu machen. Dabei wird auch die Arbeit mit Wörterbüchern und anderen Hilfsmitteln wie z.B. Übersetzungen eingeübt. Das Unterrichtsmaterial wird über ILIAS zur Verfügung gestellt.

Sprachübung	Tibetisch-Lektüre II
	Dr. Yannick Laurent
Stammnr. KSL	28650
Zeit	Montag 08.15 – 10.00 Uhr
Beginn	16.09.2024
ECTS	4
Studienprogramm und Bereich	BA-Major/Minor (60 ECTS), MA-Major/Minor RELWI: Wahlpflichtbereich BA/MA-Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich II

Im Rahmen der Übung „Tibetisch-Lektüre 2“ lesen wir ausgewählte tibetischsprachige Texte zu einem Thema, auf das wir uns in der ersten Unterrichtsstunde einigen. Die Übung dient dazu, die Studierenden mit der Lektüre schwierigerer tibetischsprachiger Originaltexte vertraut zu machen. Dabei wird auch die Arbeit mit Wörterbüchern und anderen Hilfsmitteln eingeübt.

Sprachübung	Einführung in die uiguro-mongolische Schriftsprache I
	Dr. Piotr Sobkowiak
Stammnr. KSL	100523
Zeit	Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr
Beginn	18.09.2024
ECTS	4
Studienprogramm und Bereich	BA/MA-Major/Minor RELWI: Wahlpflichtbereich BA/MA-Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich II

In dem zweisemestrigen Sprachkurs wird eine Einführung in die Grammatik und Syntax der uiguro-mongolischen Schriftsprache gegeben. Es handelt sich um das geschriebene Mongolisch, das in der Mongolistik lange Zeit als normatives Referenzmodell der mongolischen Sprachen galt. In dem Kurs werden die Grundlagen der mongolischen Schriftsprache der klassischen Periode (circa 17. bis 19. Jh.), die sich der uigurischen Schrift bedient, vermittelt.

Sprachübung	Uiguro-mongolische Lektüreübung
	Dr. Piotr Sobkowiak
Stammnr. KSL	101312
Zeit	Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr
Beginn	17.09.2024
ECTS	4
Studienprogramm und Bereich	BA/MA-Major/Minor RELWI: Wahlpflichtbereich BA/MA-Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich II

Anhand der Lektüre eines mongolischen Quellentextes wird in einen Themenkomplex der mongolischen Kulturgeschichte eingeführt.

MA-Seminar	Forschungskolloquium
	Prof. Dr. Jens Schlieter / Dr. Piotr Sobkowiak
Stammnr. KSL	401707
Zeit	Jeden zweiten Donnerstag 16.15 – 18.00 Uhr
Beginn	19.09.2024
ECTS	6 (MA RELWI und CAS) 0 (RGG)
Studienprogramm und Bereich	MA-Major RELWI und CAS RGG

Im Forschungskolloquium werden einerseits die laufenden Masterarbeiten, Promotions- und Habilitationsvorhaben vorgestellt, während es andererseits über Gastreferent:innen die Gelegenheit bietet, mit externen Forscher:innen über deren Projekte sowie neue Entwicklungen in der Disziplin zu diskutieren. Das Seminar dient dabei auch der Einübung von Präsentationen einer wissenschaftlichen Fragestellung vor einem Fachpublikum, der Erörterung und Klärung methodischer sowie inhaltlicher Fragen und der Auseinandersetzung mit den sich aus den einzelnen Projekten ergebenden systematischen Fragestellungen. Darüber hinaus ist es eine Plattform für die Diskussion neuerer methodischer und theoretischer Ansätze in der Religionswissenschaft.

Das Forschungsseminar ist eine Pflichtveranstaltung für Masterstudierende der Studienprogramme Religionswissenschaft, Central Asian Studies und Religion in globaler Gegenwart in der Phase ihrer Masterarbeit, sowie (nach Absprache mit den Betreuenden) für Doktorand:innen und Habilitand:innen. Studierende im Masterstudium sind eingeladen, an dem Seminar teilzunehmen.

Folgende Leistungen sind durch die Masterstudierenden zu erbringen:

- a. Präsentation der Masterarbeit (z.B. Forschungsdesign, Material, evtl. schon Rohkapitel, etc.)
- b. Verfassen eines Protokolls der Diskussion eines anderen MA-Projektes (nur für Studierende im MA-Relwi, nicht für Studierende in RGG)

Bitte beachten Sie die diversen Durchführungstermine. Interessierte MA-Studierende melden sich bitte auf KSL an und senden eine E-Mail an Dr. Piotr Sobkowiak: piotr.sobkowiak@relwi.unibe.ch.

KONTAKT

Institut für Religionswissenschaft

Lerchenweg 36

3012 Bern

E-Mail allgemein:

sekretariat.relwi@unibe.ch

Professor

Prof. Dr. Jens Schlieter

Geschäftsführender Direktor

Büro S 110

+41 78 253 96 61

jens.schlieter@unibe.ch

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dr. Piotr Sobkowiak

Stellvertretung Geschäftsführender Direktor

Büro S 109

+41 31 684 46 34

piotr.sobkowiak@unibe.ch

Sprachlektor

Dr. Yannick Laurent

Büro S 112

+41 31 684 39 58

yannick.laurent@unibe.ch

Postdoc

Dr. Carla Hagen

Büro S 111

+41 31 684 38 50

carla.hagen@unibe.ch

PhD

Cornelia Niggli

Büro S 111

+41 31 684 86 93

cornelia.niggli@unibe.ch

Sekretariat

Anita Dähler

Büro S 104

+41 31 684 38 51

anita.daehler@unibe.ch

Professorin (EMERITA)

Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz

karenina.kollmar-paulenz@unibe.ch

Dr. Ansgar Martins

Büro S 108

+41 31 684 86 97

ansgar.martins@unibe.ch

Dr. des. Sarah Perez

Büro S 107

sarah.perez@unibe.ch

Guido Nerger

Büro S 107

guido.nerger@unibe.ch

Assistierende

Dr. des. Bastiaan Van Rijn
Büro S 108
+41 31 684 86 72
bastiaan.vanrijn@unibe.ch

Dolores Zoé Bertschinger
Büro S 109
+41 31 684 83 08
dolores.bertschinger@unibe.ch

Lehrbeauftragte

Michaela Wisler
michaela.wisler@unibe.ch

Dr. Janina Hofer
janina.hofer@unibe.ch

Zolboo Sandagjav
zolboo.sandagjav@unibe.ch

Tutoriat HS24

Nora Ebinger
nora.ebinger2@unibe.ch

Sekretariat – Hilfsassistentinnen

Lara Emmenegger
Büro S 106
+41 31 684 83 07
lara.emmenegger@unibe.ch

Moana Swain
Büro S 106
+41 31 684 35 81
moana.swain2@unibe.ch

IT

Vianney Bernau
Büro S 106
+41 31 684 80 67
vianney.bernau2@unibe.ch

Social-Media

Sven Hirsbrunner
Büro S 101
+41 31 684 86 66
sven.hirsbrunner2@unibe.ch

Studienberatung und Studienabschlüsse

Dr. des. Bastiaan Van Rijn

Studienleitung:

Prof. Dr. Jens Schlieter

Prüfungssekretariat:

Dr. des. Bastiaan Van Rijn